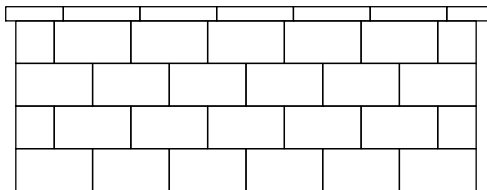


Alpen Mauersystem

Hinweise für Planung und Gestaltung



Alpen Mauersystem wird als freistehende Mauer oder als Stützmauer in konventioneller Mauerwerksbauweise mit knirsch aneinander gesetzten Mauersteinen mit oder ohne Vermörtelung der Stoßfugen hergestellt. Die Standfestigkeit der Mauer ist von der Mauerhöhe, dem Standort und der Gründung abhängig.

Das Fundament:

Das erforderliche Fundament muss frostfrei (i.d.R. >80 cm unter Geländeoberkante GOK) bzw. auf frostsicherem Boden gegründet werden. Für die Standfestigkeit und zur Vermeidung von Setzungsrisse ist das Fundament in Beton C 20/25 oder besser auszuführen. Im Regelfall sind im Fundament keine Temperaturdehnfugen erforderlich.

Die Fundamentsohle muss ausreichend verdichtet werden.

Mauerhöhe bis 1,20 m über GOK

Bei Mauerhöhen bis 1,20 m muss das Betonfundament aus statistischen Gründen mind. die Abmessungen Tiefe = 30 cm und Breite = 35 cm haben.

Mauerhöhe über 1,20 m über GOK

Bei Mauerhöhen über 1,20 m muss das Betonfundament mind. die Abmessungen Tiefe = 40 cm und Breite = 50 cm haben. Das Fundament ist hierbei mit einer konstruktiven Längsbewehrung auszuführen, z.B. Betonstahlmattenkorb aus Q257 A mit Längsstab Ø 10mm in jeder Korbecke. Die Betonfestigkeitsklasse muss C25/30 XC2, XF1 oder besser sein. Durch das Verkleben der Mauersteine in den Lagerfugen mit handelsüblichem Flex-, Fliesenklebemörtel mit Trasszement versetzt (für den Außenbereich - frostsicher) sind freistehende Mauerhöhen bis ca. 2,00 m möglich.

Aufbauhinweise:

Auf das fertig gestellte Betonfundament ist eine Ausgleichsschicht aus Fliesenkleber oder Mörtel aufzubringen, in der die erste Steinreihe lot- und fluchtgerecht mit gespannter Richtschnur versetzt wird. Es empfiehlt sich jeweils bei jeder weiteren Steinlage die Flucht zu überprüfen und gegebenenfalls auszurichten. Zur Ableitung von Regenwasser ist ein Abstand zwischen Wandfuß und GOK und ein Einrücken der Ausgleichsschicht von ca. 2 cm an jeder Seite vorzusehen.

Zur Vermeidung von Dehnungsrisse sind im Abstand von ca. 6 m Bewegungsfugen empfehlenswert. Dies kann durch übereinander angeordnete, zahnartig versetzte, offene Stoßfugen (5-10mm) erreicht werden, die von Oberkante Fundament bis in die Mauerwerksabdeckung reichen.

Das Alpen Mauersystem kann für Hochbeete oder als Stützmauer einseitig hinterfüllt werden. Die Höhe der Hinterfüllung darf ohne weitere konstruktive Maßnahmen 0,75 m über Fundamentoberkante nicht überschreiten. Es ist darauf zu achten, dass die Hinterfüllung waagrecht ist und nicht belastet oder befahren (Pkw) wird. Die Entwässerung der Hinterfüllung mit Filterschicht und Drainagerohren ist für die Dauerhaftigkeit der Wand unbedingt erforderlich.

Gestaltung

Den gestalterischen Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Ein vielfältiges Farbspektrum im Mauerangebot sowie große Formatvielfalt lassen für ihre individuelle Planung alle Wege offen.

Die Umsetzung Ihrer Ideen liegt uns am Herzen. Sprechen Sie uns an!

